

MO 5. SEPT.

9.30–13.00 Uhr

Neuer Saal

J.-J.-Fux-Konservatorium | Entenplatz 1b | 8020 Graz

Körperverbindungen, Atem und lebendige Wirbelsäule in der Spielbewegung

Ein poetisch leichter spielerischer
Zugang trifft Anatomie und Körperwissen

Astrid Niederberger und Judith Rudmann



Grundlage des Seminars ist die erfahrbare Anatomie/Physiologie und Bewegungsentwicklung (Ontogenese) unseres Körpers, die spielerisch und methodisch vielseitig vermittelt wird: Bewegungsreisen, Bewegungsimprovisation zur Musik, Berührung, anatomische Informationen / Bilder / Visualisationen, Tönen/Improvisieren ohne/mit Instrument, verbaler Austausch und Gruppenarbeit. Auch ganz konkrete Erfahrungen und Ideen der DozentInnen und TeilnehmerInnen zum Transfer in den Unterrichtsalltag im Einzel- oder Gruppenunterricht oder Ensemble kommen zur Sprache.

Astrid Niederberger-Tauber absolvierte ein Masterstudium für Elementare Musik- und Tanzpädagogik in Salzburg an der Universität Mozarteum. Die Schwerpunktfächer waren Gitarre, Musik, Tanz und inklusive Pädagogik. Nach dem Studium unterrichtete sie zwölf Jahre das Fach Gitarre im Einzel- und Gruppenunterricht und war Leiterin des Zupforchesters der Musikschule Schwetzingen. Sie war auch Dozentin an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg im Fach Musik, Sonderpädagogik und Theaterpädagogik. Parallel dazu war Astrid Niederberger zehn Jahre beim Fachbereich Bildung der Stadt Mannheim angestellt. Sie begann, die Wechselwirkungen zwischen Entwicklungsförderung, musikalisch-tänzerischen Zugängen, therapeutischem Wissen in weiteren Ausbildungen zu erforschen und schloss die 4-jährige Ausbildung in „Systemischer Beratung und Therapie“ am Helm-Stierlin Institut in Heidelberg ab. Am Institut für Bewegungs- und Lernentwicklung Hamburg schloss sie die dreijährige Ausbildung und danach eine Assistenzausbildung in somatischer Lern- und Entwicklungsbegleitung ab. Weitere Ausbildungen vervollkommneten ihr Wissen und ihre Fähigkeiten.

Judith Rudman ist Physiotherapeutin und lebt in Graz. 2009 schloss sie ihr Bachelorstudium der Physiotherapie an der Fachhochschule Joanneum Graz ab. Im Zuge ihrer zweiten Bachelorarbeit beschäftigte sie sich mit dem Auftreten von typischen muskuloskelettalen Problemen bei professionellen OrchestermusikerInnen. Beruflich konnte sie vor allem in den medizinischen Schwerpunkten Pulmologie, Orthopädie/Traumatologie sowie Neurologie/Geriatrie Erfahrungen sammeln. Neben laufenden physiotherapeutischen Weiterbildungen absolvierte sie von 2013 bis 2021 berufsbegleitend die musikalische Grundausbildung im Hauptfach „Klarinette“ am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium in Graz. Auch ist sie derzeit ordentliches Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Musik und Medizin (ÖGfMM). Seit 2016 befindet sie sich in einer mehrjährigen internationalen Ausbildung zum Somatic Movement Educator in der Methode des Body-Mind-Centering®, einer Körperbildungs- und Bewegungsmethode aus Amerika. Seit November 2021 besucht sie auch die YogalehrerInnen-Ausbildung an der Yoga-Akademie Austria.